

# Neustart für Zusammenarbeit

Mittelzentrum will Mobilfunk stärken / Mehrmonatige Tunnelsperrung in Hausach 2022 in Aussicht

Nach mehr als zwei Jahren Dornröschenschlaf wurde das Mittelzentrum Haslach/Hausach/Wolfach am Montag im Wolfacher Rathaus neu belebt. Ein ganzer Schwung Themen wurde besprochen – darunter die Vollsperrung des Hausacher Tunnels in den nächsten Jahren.

VON TOBIAS LUPFER

**Wolfach.** Gemeinsam statt allein – der Kerngedanke des Mittelzentrums Haslach/Hausach/Wolfach. Am Montagabend wurde der Kooperation neues Leben eingehaucht: Auf Initiative von Hornbergs Bürgermeister Siegfried Scheffold traf sich das Gremium aus Bürgermeistern und Gemeinderäten im Blauen Salon zum Austausch über aktuelle Großthemen – und zur Neubesetzung der Spitze: Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert wurde für 2020/21 einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, Scheffold zum Stellvertreter.

Verkehr, ÖPNV, interkommunale Gewerbeflächen, Breitbandausbau und Mobilfunk-Abdeckung beschäftigten das Gremium. So etwa die B33-Ortsumfahrung Haslach. Zu der erklärte Haslachs Hauptamtsleiter Adrian Ritter, dass man vom Regierungspräsidium Freiburg „ziemlich wahrscheinlich noch in diesem Jahr, spätestens im Januar 2020 ein Ergebnis erwarte“. Die Planung müsse dann zunächst intern und mit dem Rat abgestimmt werden, ehe man in den öffentlichen Diskurs einsteige. „Es ist eine einmalige Chance, die wir dort haben.“

## Tunnel-Vollsperrung?

Ein zweites Nadelöhr steht dem Kinzigtal in den nächsten Jahren bevor: Hausachs Ortsdurchfahrt während der Sperrung des Sommerbergtunnels. „Man weiß erst, was man an ihm hat, wenn man ihn mal eine Weile nicht hat“, sagte Bürgermeister Wolfgang Hermann. Unabhängig von der aktuellen Einschränkung durch die gebrochene Löschwasserleitung stehen in den nächsten Jahren der Bau eines Rettungstollens sowie die Erneuerung der Sicherheitstechnik an, ähnlich wie 2014 in Wolfach. „Das Regierungspräsidium redet da auch von einer Vollsperrung“, sagte Hermann – und zwar für vier bis sechs Monate. „Der Baubeginn wird nicht vor



**Mittleres Kinzigtal:** Nach mehr als zwei Jahren Dornröschenschlaf wurde das Mittelzentrum Haslach/Hausach/Wolfach am Montag neu belebt. Eins der Themen: die anstehende Vollsperrung des Hausacher Tunnels in den nächsten Jahren.

**Thomas Geppert (links) wurde in Wolfachs Blauem Salon zum neuen Vorsitzenden des Mittelzentrums gewählt, Siegfried Scheffold als Stellvertreter bestätigt.**

Foto: Tobias Lupfer

2022 sein, es kann aber auch 2023 werden.“ Nach der Erfahrung der vergangenen Wochen forderte Hermann: „Die gesamte Region ist betroffen, nicht nur die Stadt. Wir wollen in die Planung der Verkehrsführung eingebunden werden.“

Offen sei derweil die Frage, ob das Provisorium für die gebrochene Löschwasserleitung bis zur geplanten Großbaustelle durchhält. Am Donnerstag werde der Löschwassertank erwartet, der Voraussetzung ist, um auch die zweite Tunnelspur wieder freigeben zu können. „Jeder Tag der Sperrung stellt für uns auf jeden Fall eine schlimme Situation dar“, sagte Hermann. Das müsse man dem Regierungspräsidium klarmachen. Wären die Verwaltung und er nicht „massiv aktiv ge-

worden“ nach dem Ausfall der Löschwasserleitung, „dann wäre der Tunnel wahrscheinlich heute noch zu“.

## Mobilfunk-Initiative

Geppert lieferte den Vorstoß zum Start einer neuen Initiative: der Nutzung der Windräder auf den Kinzigtaler Höhenzügen für den Ausbau des Mobilfunknetzes. Windradbetreiber ebenso wie Mobilfunkbetreiber seien in der Vergangenheit ablehnend gewesen, sagte Siegfried Scheffold. Das E-Werk Mittelbaden aber habe sich zuletzt beim Baustellentermin am Pilfer offen gezeigt. „Es würde sich auf jeden Fall lohnen, dass man das mal intensiv bespricht.“ Auch mit der Badenova will das Mittelzentrum Kontakt aufnehmen. Im zweiten Schritt sollen die Mobilfunkbetreiber angesprochen werden. „Es ist ein wichtiger Schritt, dass man hier gemein-

schaftlich auftritt“, betonte Oberwolfachs Bürgermeister Matthias Bauernfeind.

**INFO:** Weiterer Artikel zum Breitbandausbau im Mittelzentrum auf der Seite Mittleres Kinzigtal.

## STICHWORT II

### Mittelzentrum

2002 wurde der Kooperationsvertrag für das Mittelzentrum geschlossen. „Die gemeinsame kommunale Fortentwicklung“ sei damals wie heute das Ziel, sagte Thomas Geppert. Der Vorsitz wechselt im zweijährlichen Turnus. Letzter Vorsitzender war Heinz Winkler. Seit dessen Verabschiedung 2017 als Haslacher Bürgermeister ruhte das Mittelzentrum.

## STICHWORT I

### Interkommunale Gewerbegebiete

„Es wäre schön, wenn ich eine hätte“, kommentierte Wolfgang Hermann die Perspektiven fürs Interkom. 2500 Quadratmeter Restflächen seien im Interkom Hausach/Hornberg/Wolfach noch verfügbar. „Damit kann die Industrie überhaupt nichts anfangen. Da kommen jetzt Anfragen für Waschstraßen und so Zeug.“ Die müsse man „behutsam angehen“. Zwar seien noch weitere 11.000 Quadratmeter im Interkom frei, die aber seien in privater Hand. Durch die Hochwassergefahrenkarte seien viele andere Flächen weggefallen. Ob man diese trotz Überschwemmungsgebiet erschließen könne? „Die Gespräche sind momentan

so, dass ich da nicht allzu große Hoffnung habe.“

Gutachs Rathauschef Siegfried Eckert hatte noch einen Trumpf im Ärmel: 7900 Quadratmeter Gewerbefläche seien bei Gutachturm zu haben. „Das wäre auch schon baureif.“ 2020 wolle die Gemeinde mit der Vermarktung beginnen.

Das Interkom habe „eine grandiose Entwicklung“ genommen, bilanzierte Steinachs Bürgermeister Nicolai Bischler. Gleichwohl sei es „ein Thema mit Nebenwirkungen“. Vier Eckpunkte, darunter die Auswirkungen auf die Gemeinde, müssten berücksichtigt werden. „Dann kann man perspektivisch auch an eine Weiterentwicklung denken.“

Quelle:

OT 06.11.2019